

Aco Bišćević

Biographie

Aco Bišćević studierte Gesang und Cembalo am Mozarteum Salzburg und bei Monika Lenz. Er ist auf Opern- und Konzertbühnen in ganz Europa und Asien aufgetreten, darunter dem Teatro alla Scala in Mailand, dem Maggio Musicale Fiorentino, der Komischen Oper Berlin, dem Trame Sonore Festival in Mantua, dem Bach Festival in Lausanne, der Styriarte in Graz, den Salzburger Festspielen. Er arbeitete mit Dirigenten wie Christopher Curney, Vittorio Ghielmi, Reinhard Goebel, Theodor Guschlbauer, Michael Hofstetter, Gérard Korsten, Nikolaus Harnononcourt, Claudio Abbado, Václav Luks, Ingo Metzmacher, Federico Maria Sardelli, Gianluca Capuano und Jordi Savall zusammen.

2023/24 war er in Glucks La Clemenza di Tito (Titelrolle) bei den Gluck-Festspielen in Bayreuth, in Galuppi La caduta di Adamo (Titelrolle) mit dem Helsinki Baroque Orchestra in Helsinki und am MusikTheater an der Wien sowie in L'italiana in Algeri (Lindoro) an der Ljubljana Oper zu erleben.

Bišćević hat an einer Aufnahme von Cavallis Il Xerse beim Festival della Valle d'Itria in Martina Franca mitgewirkt, die sowohl auf DVD als auch auf CD (Naxos) erschienen ist. Außerdem hat er bisher unveröffentlichte, hochvirtuose Kantaten für hohen Tenor von Carl Heinrich Graun mit dem Barockorchester der Thüringer Philharmonie für das Label Accent aufgenommen. Die CD wurde für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert. Er ist einer der wenigen, der historische Aufführungspraktiken wiederaufleben lässt und sich bei Liederabenden selber am Klavier begleitet.